

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 83 (1984)

Artikel: Bedeutung des Pflanzenwasserhaushaltes für Koexistenz und Artenreichtum von Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobromion) = Influence of the water balance of the plants on the coexistence and the richness of plant species in semi-dry meadows (Mesobromion)

Autor: Kuhn, Urs

Vorwort: Vorwort

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1978-1984 am Geobotanischen Institut ETH, Stiftung Rübel, Zürich.

Allen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich hiermit herzlich danken. In erster Linie danke ich Herrn PD Dr. A. Gigon, der diese Arbeit angeregt und begleitet hat, mich in zahlreichen kritischen Diskussionen zu neuen Erkenntnissen führte und mir viele Anregungen brachte. Ganz besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. Dr. E. Landolt. Er hat diese Arbeit am Geobotanischen Institut ermöglicht und mich tatkräftig unterstützt. Ihm danke ich auch für die kritische Durchsicht des Manuskriptes. Herr R. Marti, dipl.Natw.ETH, half mir mehrere Tage im Feld bei der mühsamen Datenerhebung. In langen Abenddiskussionen mit ihm konnte ich meine Gedanken ordnen, was mich zu einem klareren Bild, vor allem der verschiedenen Wasserhaushaltstypen, führte. Den Herren R. Graf und E. Schäffer danke ich besonders für ihre Hilfe im Feld. Herr. R. Graf stand mir auch bei technischen und organisatorischen Fragen zur Seite und hat damit wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Herr H.R. Binz war mir eine wichtige Hilfe bei allen mathematischen Problemen, sowie bei der Entwicklung der Computerprogramme. Herrn Prof. P. Bolliger, Interkantonales Technikum Rapperswil, und Herrn Dr. R. Häslar, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, danke ich herzlich für die kritische Durchsicht von Teilen dieser Arbeit und für ihre wertvollen Hinweise.

Herr H. Bernhard von der Reiatwasserversorgung in Büttenhardt half mir in zuvorkommender Weise, indem er mir Wasser aus einem speziellen Hydranten auf dem Emmerberg, unmittelbar neben den Versuchsflächen, für die Bewässerung zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank schulde ich auch den beiden Landwirten P. Schlatter aus Büttenhardt und D. Trösch vom Emmerberg, die uns das Land auf dem Emmerberg zur Pacht überliessen. Auch den Bewohnern von Merishausen möchte ich hiermit für ihre Gastfreundschaft und ihre Hilfe bei Problemen verschiedenster Art danken.

Ganz besonders herzlich danke ich allen Mitgliedern des Geobotanischen Institutes für ihre Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Besonderen Dank verdienen Frau E. Wohlmann für die Reinzeichnungen der Abbildungen und Frau A. Honegger für die Reinschrift des Manuskriptes.

Zu grossem Dank bin ich der Eidgenössischen Technischen Hochschule verpflichtet, die diese Arbeit finanziell unterstützte.